

An das Finanzamt

11

Steuernummer

9_

06

Vorg.

Steuernummer

Eingangsstempel

Erklärung zur gesonderten – und einheitlichen – Feststellung von Grundlagen für die Einkommensbesteuerung und die Eigenheimzulage

Für jedes Unternehmen, jede Gesellschaft, jede Gemeinschaft oder jeden Gegenstand der Einkunftserzielung ist eine eigene Erklärung abzugeben.

Allgemeine Angaben

Telefonisch tagsüber erreichbar unter Nr.

99

11

Bezeichnung der Gesellschaft oder Gemeinschaft / des Unternehmens

10

Art der Feststellung

Bei Grundstücksgemeinschaften: Ort der Verwaltung (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

11

Art der Aufteilung

Straße und Hausnummer

70

Höchste Beteiligten-Nr. (USB)

Postleitzahl, Ort

71

Zahl der angewiesenen Beteiligten

Rechtsform, Art der Tätigkeit

75

Beginn des abw. Wirtschaftsjahrs

Bei Grundstücksgemeinschaften: Ort der Verwaltung (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

76

Ende des Rumpfwirtschaftsjahrs

Bei der Gesellschaft oder Gemeinschaft handelt es sich um eine Gesellschaft / eine Gemeinschaft / ein ähnliches Modell i. S. d. §§ 2 b / 15 b EStG.

eine Gesellschaft i. S. d. § 15 Abs. 4 S. 6 bis 8 EStG.

80

Zahl der zusätzlichen Bescheide

Angaben bei Einzelunternehmen

Private Wohnanschrift des Unternehmers:

81

Ja = 1 Bescheid ohne Anschrift

Name

40

Ja = 1 Grundbesitz
Nein = 2

Vorname

99

46

Nummer d. Beteiligten

Straße und Hausnummer oder Postfach

Postleitzahl, Wohnort

Wohnsitzfinanzamt

702 Steuernummer

99

45

00000

Empfangsvollmacht

Gemeinsamer, von allen Beteiligten bestellter Empfangsbevollmächtigter:

701

Finanzamtsnummer

Name

786

Ja = 1 Einzelbekanntgabe an sämtliche Beteiligte

Vorname

713

Ja = 1 Gesellschaft i. S. d. § 15 b EStG

Straße und Hausnummer oder Postfach

714

Ja = 1 Gesellschaft i. S. d. § 15 Abs. 4 S. 6 bis 8 EStG

Postleitzahl, Wohnort

Falls kein vertretungsberechtigter Geschäftsführer vorhanden ist, steht dem benannten Empfangsbevollmächtigten im Feststellungsverfahren grundsätzlich die ausschließliche Einspruchs- und Klagebefugnis zu (§ 352 Abgabenordnung, § 48 Finanzgerichtsordnung). Eine in den Zeilen 16 bis 20 erteilte Empfangsvollmacht wirkt auch für künftige Feststellungszeiträume. Dies gilt nicht, falls diese Empfangsvollmacht gegenüber dem Finanzamt widerrufen, in der Feststellungserklärung für ein Folgejahr eine anderweitige Empfangsvollmacht erteilt wird oder dem Finanzamt eine auf einen anderen Empfänger lautende allgemeine, jahrgangsneutrale Empfangsvollmacht vorliegt.

Unterschrift

Die mit der Feststellungserklärung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149, 150, 181 Abs. 2 der Abgabenordnung erhoben.

Ich wurde von den Beteiligten bevollmächtigt, diese bei der Erstellung und Unterzeichnung der Steuererklärung zu vertreten. Der in den Zeilen 16 bis 20 benannte Bevollmächtigte wurde von sämtlichen Feststellungsbeteiligten bestellt. Ich habe alle Feststellungsbeteiligten davon in Kenntnis gesetzt, dass – soweit kein vertretungsberechtigter Geschäftsführer vorhanden ist – dem in den Zeilen 16 bis 20 benannten Bevollmächtigten im Feststellungsverfahren grundsätzlich die ausschließliche Einspruchs- und Klagebefugnis zusteht.

Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:

Datum, eigenhändige Unterschrift der Person, die für die Erstellung der Steuererklärung verantwortlich ist.

Steuernummer	Bitte beachten: Bei Bruttoeinnahmen ab 17 500 € ist für jeden Betrieb / jede Tätigkeit, soweit keine Bilanz erstellt wird, zusätzlich der Vordruck Einnahmenüberschussrechnung (Anlage EÜR) abzugeben.	
Einkünfte		
30	Der Erklärung zur gesonderten Feststellung (Einzelunternehmen) sind beigefügt:	
31	☐ Anlage L ☐ Anlage GSE ☐ Anlage KAP ☐ Anlage(n) AUS	Anzahl
32	Der Erklärung zur gesonderten und einheitlichen Feststellung (Gesellschaft / Gemeinschaft) sind beigefügt: ☐ Anlage(n) V ☐ Anlage(n) FB ☐ Anlage(n) FE 1	Anzahl Anzahl Anzahl
33	☐ Anlage L ☐ Anlage(n) FE 2 ☐ Anlage(n) FE 3 ☐ Anlage(n) FE 4	Anzahl Anzahl Anzahl
34	☐ Anlage KAP ☐ Anlage(n) FE-K 1 ☐ Anlage(n) FE-K 2 ☐ Anlage(n) FE-V / FE-VM	Anzahl Anzahl Anzahl
35	☐ Anlage SO ☐ Anlage(n) FE-KAP ☐ Anlage(n) FE-AUS 1 ☐ Anlage(n) FE-AUS 2	Anzahl Anzahl Anzahl
Förderung des Wohneigentums		
36		
37	☐ Bemessungsgrundlage für die Eigenheimzulage lt. beigefügtem Antrag EZ 1 A (Seite 2) und beigefügten Anlagen FB und FE 3 ☐ Wie Sonderausgaben abziehbarer Betrag lt. beigefügten Anlagen FW, FB und FE 3	
Betrieblicher Schuldzinsenabzug		
38	Saldo aus Entnahmen und Einlagen i. S. d. § 4 Abs. 4 a EStG im Wirtschaftsjahr	EUR
39	Schuldzinsen aus der Finanzierung von Anschaffungs- / Herstellungskosten von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens	EUR
40	Vergütungen an Ehegatten des Einzelunternehmers oder Beteiligten, die als Betriebsausgaben / Werbungskosten abgezogen wurden	EUR
41	Empfänger und Art der Vergütung	Ehegatte des Beteiligten Nr.
Änderungen im Feststellungszeitraum		
42	Vertragsunterlagen ☐ wurden bereits vorgelegt. ☐ sind beigefügt.	
43	Zeitpunkt (ggf. Beginn und Ende) der Veräußerung oder Aufgabe ☐ des ganzen Betriebs ☐ eines Teilbetriebs ☐ eines ganzen Mitunternehmeranteils	Datum
44	Neu eingetreten / ausgeschieden sind die Beteiligten	Nr.
45	Änderungen in der Beteiligungsquote sind eingetreten bei den Beteiligten	Nr.
Die Zeilen 47 bis 55 sind nur in Fällen der gesonderten Feststellung auszufüllen. Bei gesonderter und einheitlicher Feststellung sind diese Eintragungen in der Anlage FE 3 vorzunehmen.		
Zuwendungen (lt. beigefügter Nachweise)		EUR
47	für wissenschaftliche, mildtätige und kulturelle Zwecke (ohne Beträge in den Zeilen 52 und 53)	
48	von Zeile 47 entfallen auf Einzelzuwendungen von jeweils mindestens 25 565 €	
49	für kirchliche, religiöse und gemeinnützige Zwecke (ohne Beträge in den Zeilen 52 und 53)	
50	an politische Parteien (§§ 34 g, 10 b EStG)	
51	an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34 g EStG)	
52	in den Vermögensstock einer Stiftung innerhalb des ersten Jahres nach Gründung dieser Stiftung	
53	an Stiftungen (ohne Beträge in Zeile 52)	
54	von Zeile 53 entfallen auf Einzelzuwendungen von jeweils mindestens 25 565 €	
55	Summe der Umsätze, Löhne und Gehälter im Kalenderjahr	

99	12	Nr.	Wert	Nr.	Wert	Nr.	Wert	99	30	19 Anzahl der Abschichtungszeiträume	11	Versp. Zuschl. in €
Verfügung												
1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses werden die Besteuerungsgrundlagen festgestellt und Feststellungen für Vorauszahlungszwecke getroffen. Das Ergebnis ist bekannt zu geben.												
2. ☐ Grunddaten prüfen			3. ☐ KM fertigen			4. ☐ Belege zurückgeben			5. ☐ Änderung / Berichtigung vermerken			
Erledigt (Namensz., Datum)			Erledigt (Namensz., Datum)			Erledigt (Namensz., Datum)			Erledigt (Namensz., Datum)			
6. Von der Steuererklärung wurde abgewichen ☐ nein ☐ ja			7. Zur Datenerfassung / Bearbeiter eingabe			8. ☐			9. ☐ Bescheid ergänzen (Anlage beifügen)			
10. ☐ Stpfl. wurde vorher angehört ☐ ja ☐ nein			11. ☐ Die Abweichung wurde im Bescheid erläutert			12. ☐ Z. d. A.			13. ☐ Verspätungszuschlag festsetzen			
Erledigt			Erledigt			Erledigt			Erledigt			
Erfasst _____ Datum _____ Sachgebietsleiter/-in _____ Bearbeiter/-in _____ Kontrollzahl _____												